



Schader Stiftung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie



Dialogforum

„Wo bitte geht's ‚zur Augenhöhe‘“? Wunsch und Wirklichkeit der Beteiligung von Kindern und Eltern in Kindertageseinrichtungen

Montag, 21. September 2020, 10:00 – 15:30 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die Beteiligung der Akteure in den Kindertageseinrichtungen nimmt vielfältige Formen an. Nicht nur Fachkräfte, Eltern und Elternbeiräte sind aktiv und involviert, auch Kinder und vereinzelt Kinderräte wirken an und in Kitas mit.

Gleichwohl zeigen aktuelle Forschungsergebnisse zu Bildungsungleichheit im frühen Kindesalter und zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Kitas und Familien, dass gerade in der *Praxis der Zusammenarbeit* zwischen Fachkräften und Familien kaum oder nur in bestimmten Konstellationen vor Ort ein partnerschaftliches Verhältnis ‚auf Augenhöhe‘ aufzufinden ist.

Des Weiteren machen Studien deutlich, dass nur bestimmte Eltern in die Zusammenarbeit eingebunden sind und sich stärker einbringen (können und wollen) als andere. Für Elternvertretungen ist es daher herausfordernd, die Vielfalt der Elternschaft zu repräsentieren. Zudem bringen Forschungsergebnisse ans Licht, dass es generationale Machtverhältnisse zwischen Kindern und Erwachsenen gibt. Eltern sind zumeist wie selbstverständlich Teil der Zusammenarbeit, wohingegen Kinder zum Beispiel nur selten an Gesprächen beteiligt werden.

Die genannten Studienbefunde sind empirische Hinweise darauf, dass auch in der frühen Kindheit von ungleichen Chancen für die Teilhabe *aller* Kinder und Eltern auszugehen ist.

Im Rahmen eines Dialogforums möchten wir einen Raum schaffen, die vielfältigen Diskrepanzen zwischen Wunsch und Wirklichkeit der Beteiligung von Kindern *und* Eltern in Kitas aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren.

Beim Dialogforum sollen die Interessen und Bedarfe der Betroffenen, darunter auch die von Kindern und von Eltern, mit einbezogen werden und Chancen, Stolpersteine und Herausforderungen von (mehr) Beteiligung angesichts oftmals restriktiver Rahmenbedingungen thematisiert werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, Impulse für eine an den Bedarfen und Interessen der unmittelbar Beteiligten – von Fachkräften, Eltern und Kindern – ausgerichtete Beteiligung zu erarbeiten, die zugleich über die verbreitete Trennung von Kinderbeteiligung hier und Elternbeteiligung dort hinausgeht und die Organisationsentwicklung in Kitas mit im Blick hat. Im Fokus stehen damit auch strukturelle (Un-)Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern und Eltern sowie die Erarbeitung von und der Austausch über erfolgreich umgesetzte Ideen zur (Weiter-)Entwicklung von Kinder- und Elternbeteiligungsformaten und -verfahren in Kitas.



Schader Stiftung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Karl Kübel Stiftung



für Kind und Familie

KITA
ELTERN
HESSEN

Montag, 21. September 2020

9:30 – 10:00 Uhr **Ankommen**

10:00 – 10:15 Uhr **Begrüßung**

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Prof. Dr. Tanja Betz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

10:15 – 10:30 Uhr **Kurze Vorstellungsrunde**

Moderation: *Saskia Flegler*, Schader-Stiftung

10:30 – 11:30 Uhr **Impulse**

Herausforderungen der Beteiligung von Kindern und Eltern in der Zusammenarbeit zwischen Kita und Familie: Aktuelle Forschungsergebnisse

Prof. Dr. Tanja Betz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Beteiligung von Kindern und Eltern – Hürden und Chancen in der pädagogischen Praxis

Daniela Kobelt Neuhaus, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Innenansichten – Erfahrungsberichte:

Eltern werden be(nach)teiligt/Eltern beteiligen sich (nicht)

Kathrin Kraft, LAG KitaEltern Hessen e.V.

(Un-)Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern

Christa Kaletsch, Makista e.V.

Moderation: *Dr. Pia Rother*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

11:30 – 11:45 Uhr **Vorstellung und gemeinsame Besprechung der Workshop-Themen**

11:45 – 12:45 Uhr **Austausch zu perspektivenabhängigen Erfahrungen**

(parallel stattfindende Workshops)

1. Workshop:

Fachkräfte, Eltern, Kinder – Wer hat das letzte Wort? Machtgefälle bei Gesprächen in Kitas

Moderation: *Prof. Dr. Tanja Betz*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

2. Workshop:

„Elternbeteiligung ist mehr als Kuchen backen...“: Beteiligungswünsche aus Elternsicht für Qualitätsentwicklung in ihren Kitas

Moderation: *Kathrin Kraft*, LAG KitaEltern Hessen e.V.

3. Workshop:

Wann, wie und wo ist aus Sicht der Fachkräfte Platz für Beteiligung von Familien?

Moderation: *Daniela Kobelt Neuhaus*, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

4. Workshop:

Gelebte Partizipation im Kinderhaus Bessungen

Moderation: *Sabine Rühl*, Leitung Kinderhaus Bessungen

David Gran, Elternbeirat Kinderhaus Bessungen



Schader Stiftung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie



12:45 – 13:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 – 14:00 Uhr **Erarbeitung von Impulsen für eine bedarfsorientierte Beteiligung**
(Fortsetzung der parallel stattfindenden Workshops)

1. Workshop:

Fachkräfte, Eltern, Kinder – Wer hat das letzte Wort? Machtgefälle bei Gesprächen in Kitas

Moderation: *Prof. Dr. Tanja Betz*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

2. Workshop:

„Elternbeteiligung ist mehr als Kuchen backen...“: Beteiligungswünsche aus Elternsicht für Qualitätsentwicklung in ihren Kitas

Moderation: *Kathrin Kraft*, LAG KitaEltern Hessen e.V.

3. Workshop:

Wann, wie und wo ist aus Sicht der Fachkräfte Platz für Beteiligung von Familien?

Moderation: *Daniela Kobelt Neuhaus*, Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

4. Workshop:

Gelebte Partizipation im Kinderhaus Bessungen

Moderation: *Sabine Rühl*, Leitung Kinderhaus Bessungen

David Gran, Elternbeirat Kinderhaus Bessungen

14:00 – 15:00 Uhr **Plenumsphase als Vernissage**

15:00 – 15:30 Uhr **Abschluss: Ertrag und Perspektiven**

15:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Schader Stiftung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Karl Kübel Stiftung

für Kind und Familie



KITA
ELTERN
HESSEN

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **11. September 2020**

online unter www.schader-stiftung.de/augenhoehe, per E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

oder per Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25

An dem Dialogforum „**Wo bitte geht's ,zur Augenhöhe'?**“ Wunsch und Wirklichkeit der Beteiligung von Kindern und Eltern in Kindertageseinrichtungen“ am Montag, den 21. September 2020 nehme ich gerne teil.

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift _____

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen** bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis **11. September 2020** online unter www.schader-stiftung.de/augenhoehe, per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de oder per Fax: 06151/1759-25. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Prof. Dr. Tanja Betz, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dr. Pia Rother, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Saskia Flegler, Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de